

Schenken muss man nicht lernen

Schüler der Hauzenberger Realschule sammeln für Tafeln – Zwei Lieferwagen voll Ware

Hauzenberg. „Tafeln in Not“ – dieser Aufruf hatte auch alle Klassen der Realschule Hauzenberg erreicht. Spontan starteten Schüler und ihre Verbindungslehrer eine Aktion. Man half den Tafeln in Hauzenberg und Waldkirchen. Jetzt konnten zwei Ladungen an dringend benötigter Ware übergeben werden.

Es sollte kein Einsammeln von Geld sein, beschrieb Schulleiter Andreas Gilg das Vorhaben der Schüler. Jeder Schüler und jede Schülerin sollte nach eigenem Vermögen Lebensmittel, Getränke oder Hygieneartikel kaufen und zur Sammelstelle an der Schule bringen. Im Vorfeld hatten sich die Verbindungslehrkräfte

Bertram Maier und Barbara Bürgermeister schon bei den Tafeln nach dem benötigten Sortiment erkundigt. Die Schülermitverwaltung (SMV) gab den Aufruf zu der außergewöhnlichen Spendenaktion weiter. Der kam bei den Schülern an. Täglich wurde das Lager mit haltbaren Lebensmitteln, mit Getränkekartons und Mitteln zur Körperpfleger größer und das



Freude bei Spendern und Empfängern: (v.l.) Ludwig Fruth (Tafel Waldkirchen), Barbara Bürgermeister (Verbindungslehrerin), Max Götz (Tafel Waldkirchen), Jana Rei (SMV), Bertram Maier (Verbindungslehrer), Leonhard Nigl (SMV), Celina Rott (SMV), Schulleiter Andreas Gilg, Annemarie und Josef Fisch (Tafel Hauzenberg).

spornte zu noch mehr Eifer an. Selber einkaufen für den guten Zweck war ein besonderes Erlebnis für die jungen Spender. Sammeln und schenken kennt die Schulfamilie schon aus früheren Aktionen. So wurde kürzlich die

Aktion Lichtblick mit einer Geldspende überrascht, bei einem Schulkleidungsmarkt wurden Nachhaltigkeit und Sparsamkeit in die Tat umgesetzt. Josef und Annemarie Fisch von der Hauzenberger Tafel sowie Ludwig Fruth

und Max Götz von der Tafel Waldkirchen berichteten über den Andrang bedürftiger Menschen bei den Tafeln. Mit den Geflüchteten aus der Ukraine habe es eine neue Herausforderung gegeben, so dass man die Zahl der Empfänger



Konnten die Regale in der Verteilungsstelle der Tafel Hauzenberg wieder auffüllen: Elisabeth Küblböck (v.l.), Sandra Falkner, Regina Falkner, Hans Fesl und Alois Knödlseeder. – Fotos: Donaubaauer

schon einschränken müsse. Um so mehr schätzten beide Tafeln die Unterstützung durch die Schüler der Realschule. Gemeinsam waren schnell die Laderäume der beiden Lieferwagen gefüllt.

Die Schülerinnen und Schüler gehen aber auch mit offenen Augen durch ihre Schule und suchen nach Verbesserungen. So wurden jetzt in den Mädchentoiletten Depots für Hygieneartikel angebracht. – do